

## Weckherlin, Georg Rodolf: An Pallas Rosenkranz dänmarkischen vom adel und

1 Judäa hat einmal die Musen from und weis  
2 mit perlein, agstein, gold recht königlich geschmücket:  
3 die Griechen hielten sie hernach auf süße weis  
4 mit lachen, lieb und lust mutwilliglich verstricket;  
5 Die Römer haben auch darauf und nicht ohn fleiß  
6 mit lorber und ölzweig und myrten sie erquicket,  
7 und andre völker mehr, nicht ohn müh, noch ohn preis  
8 glückselig haben sie mit mancher blum beglücket.  
9 Als die neun schwestern nu schier jeden stands und lands  
10 gunst und kunst, tracht und pracht begehrten zu volführen  
11 und sich bekleiden selbs mit reichtum, zier und glanz  
12 Sie, Phöbus und Pallas, fürhin stets zu prachtieren,  
13 erkoren für ihr haupt den edlen Rosenkranz,  
14 mit dem sie, dan zuvor, lobreicher triumfieren.

(Textopus: An Pallas Rosenkranz dänmarkischen vom adel und poeten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)